



Deutsche Bank Jahrespressekonferenz

Frankfurt am Main, 28. Januar 2016

John Cryan – Co-Vorstandsvorsitzender
Jürgen Fitschen – Co-Vorstandsvorsitzender
Marcus Schenck – Chief Financial Officer
Kim Hammonds – COO und CIO

Entwicklung des Jahresergebnisses nach Steuern 2015 vs. 2014

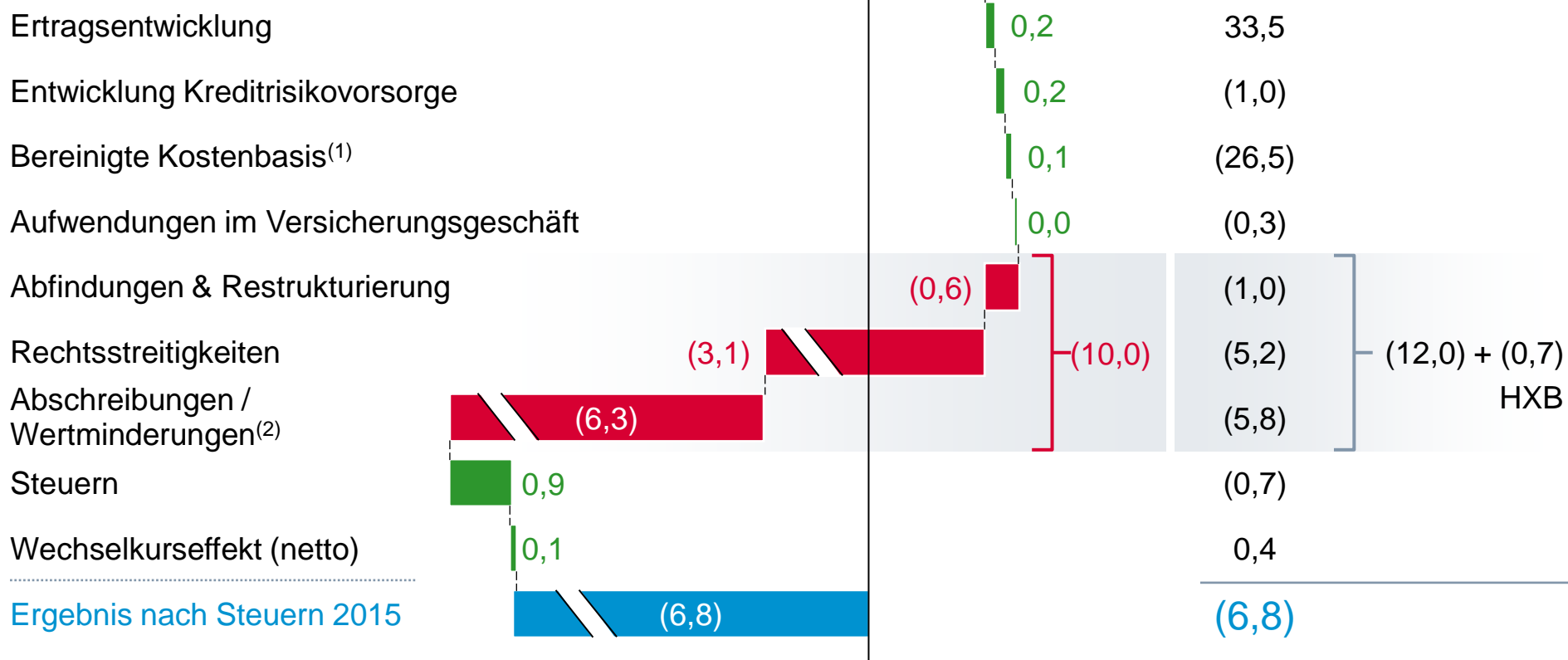


2015 vs. 2014, wechselkursbereinigt

Gesamtjahr 2015

in Mrd EUR

Ergebnis nach Steuern 2014



Hinweis: Aufgrund von Rundungsdifferenzen können die Summen abweichen.

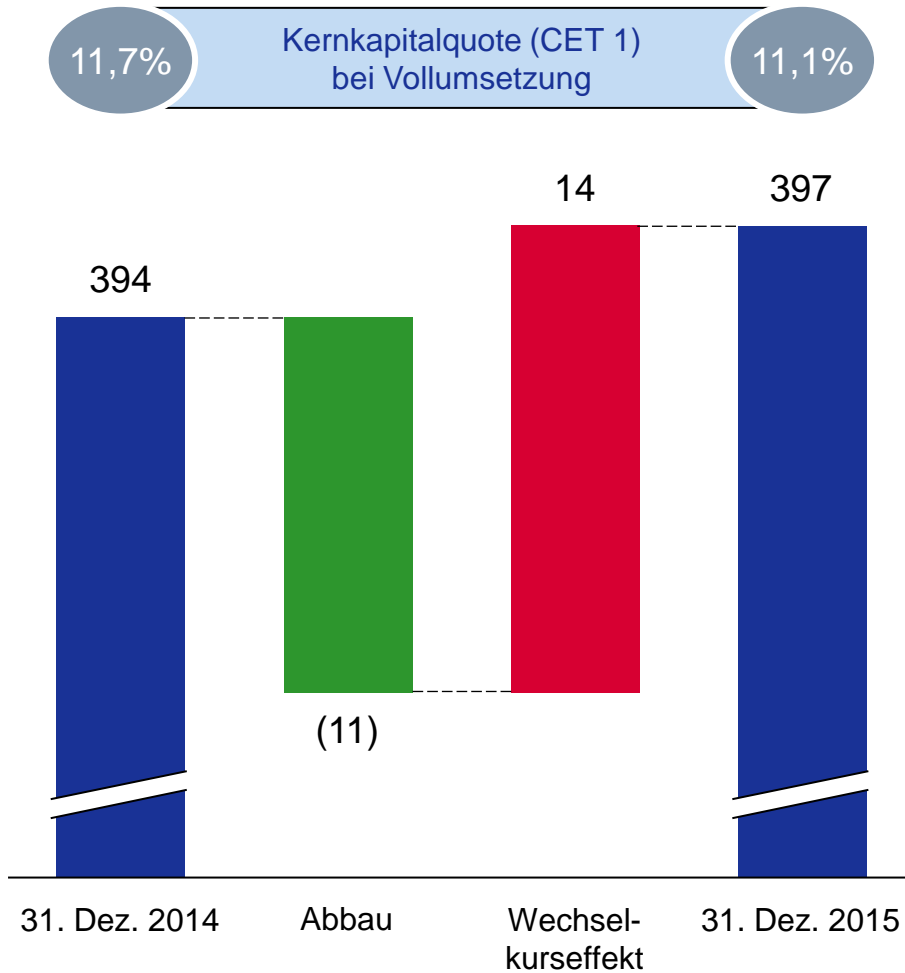
- (1) Ohne Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten, Abfindungen & Restrukturierung, Aufwendungen im Versicherungsgeschäft
- (2) Firmenwert, sonstige immaterielle Vermögenswerte und Hua Xia Bank

Kapital und Bilanz



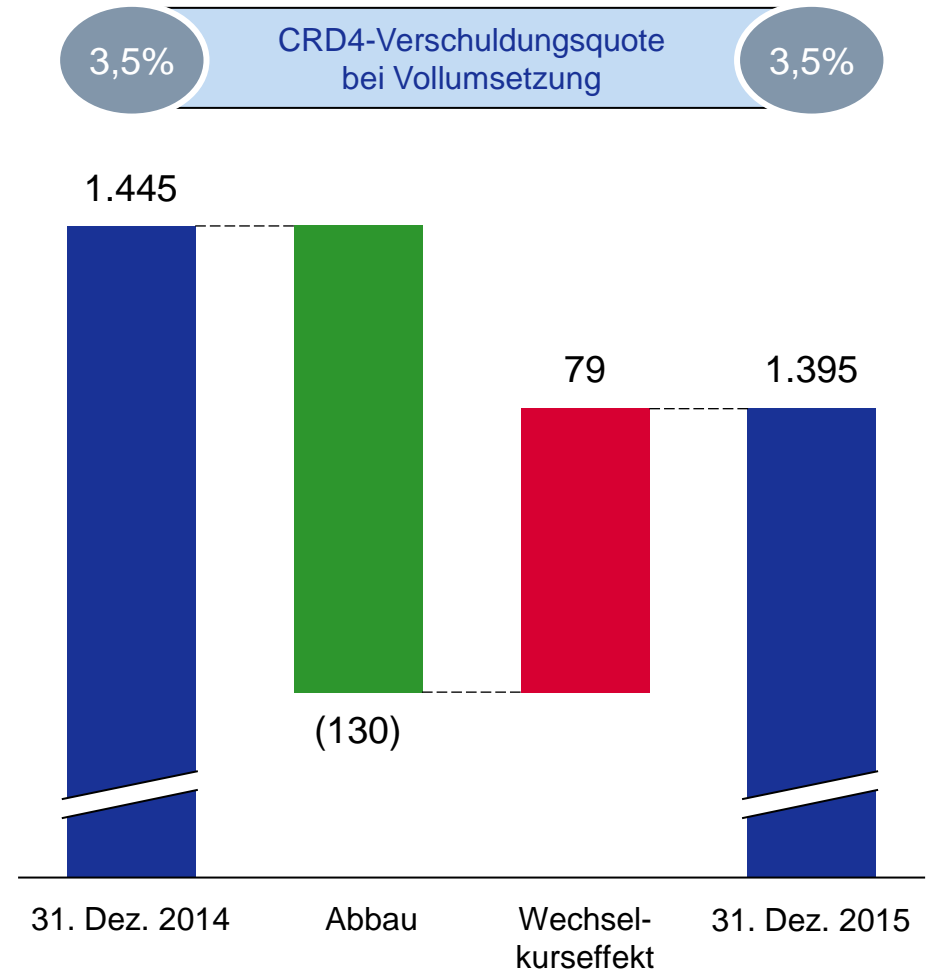
Entwicklung der RWA

in Mrd EUR



Leverage Exposure

in Mrd EUR



Hinweis: Aufgrund von Rundungsdifferenzen können die Summen abweichen.

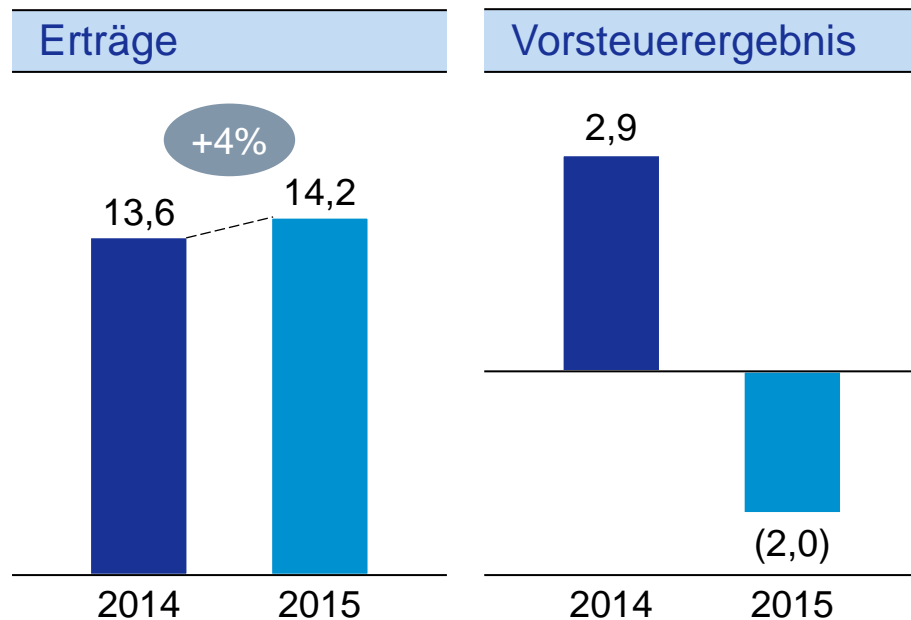
Ergebnisse in den Kerngeschäftsbereichen

2015 vs. 2014 (1/2)



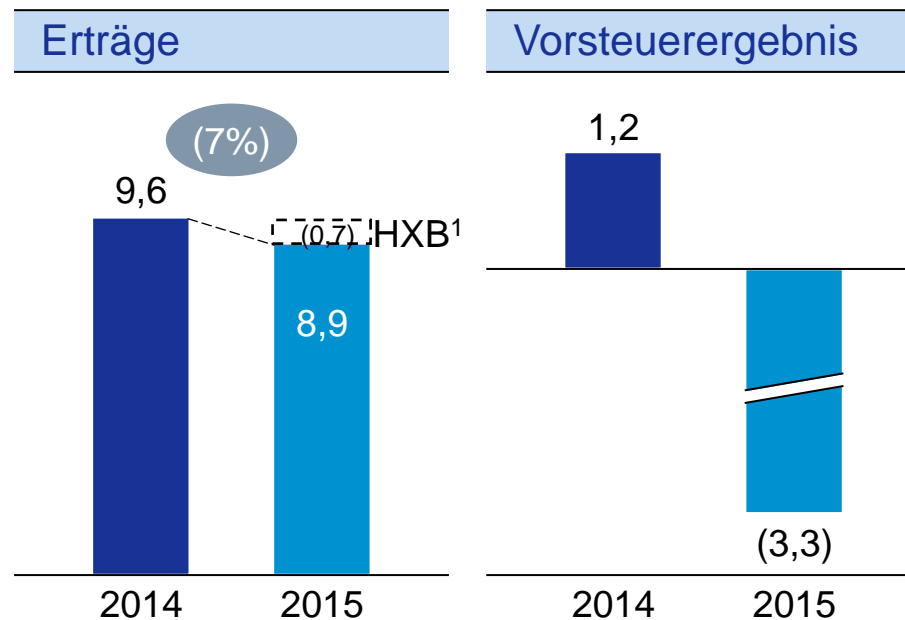
CB&S

in Mrd EUR



PBC

in Mrd EUR



Erträge

- Handel mit festverzinslichen Wertpapieren um 10% gestiegen
- Aktienhandel um 6% gestiegen
- Corporate Finance um 6% gesunken

Vorsteuerergebnis

- Auswirkung von Sonderbelastungen in Höhe von 5,3 Mrd EUR
- Rechtsstreitigkeiten 2,8 Mrd EUR, Wertminderungen 2,2 Mrd EUR, Restrukturierung / Abfindungen 0,2 Mrd EUR

Erträge

- Im Wesentlichen unverändert, ohne Wertminderung auf die Beteiligung an der Hua Xia Bank
- Geringere Erträge bei Einlagenprodukten zum Teil ausgeglichen durch Kredit- sowie Anlage- und Versicherungsprodukte

Vorsteuerergebnis

- Verlust reflektiert Auswirkung von Sonderbelastungen in Höhe von 5,0 Mrd EUR
- Wertminderung auf Geschäfts- / Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte 3,6 Mrd EUR, Hua Xia Bank Bewertungseffekte 0,7 Mrd EUR, Restrukturierung / Abfindungen 0,7 Mrd EUR

(1) Hua Xia Bank Wertminderung und andere transaktionsbezogene Bewertungseffekte

Ergebnisse in den Kerngeschäftsbereichen

2015 vs. 2014 (2/2)

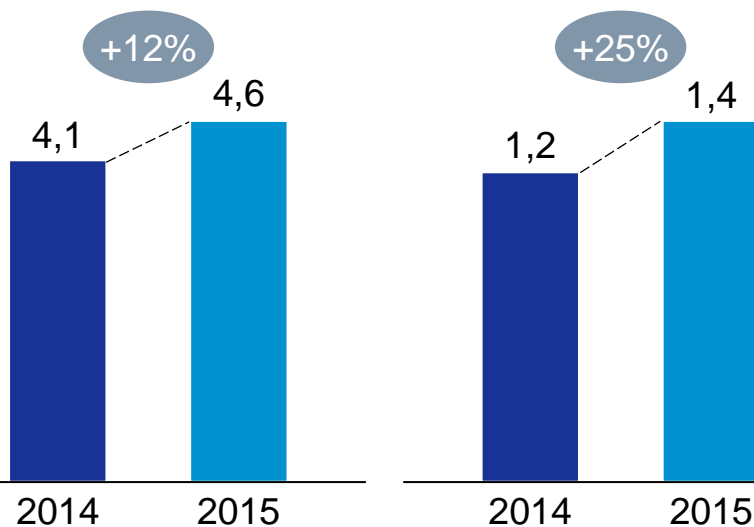


GTB

in Mrd EUR

Erträge

Vorsteuerergebnis



Erträge

- Trade Finance / Cash Management Corporates um 8% gestiegen
- Institutional Cash & Securities Services um 18% gestiegen
- Stärke in Amerika und EMEA

Vorsteuerergebnis

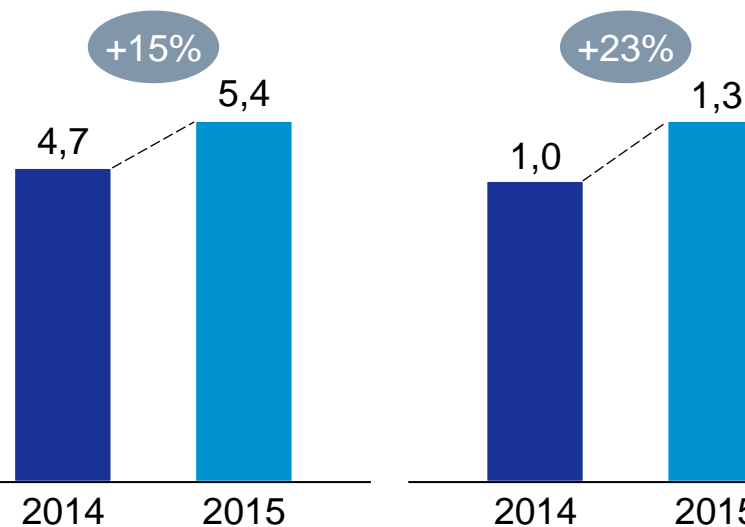
- Rekord-Vorsteuerergebnis reflektiert gute Geschäftsentwicklung in schwierigem Umfeld
- Eigenkapitalrendite nach Steuern von 12%

Deutsche AWM

in Mrd EUR

Erträge

Vorsteuerergebnis



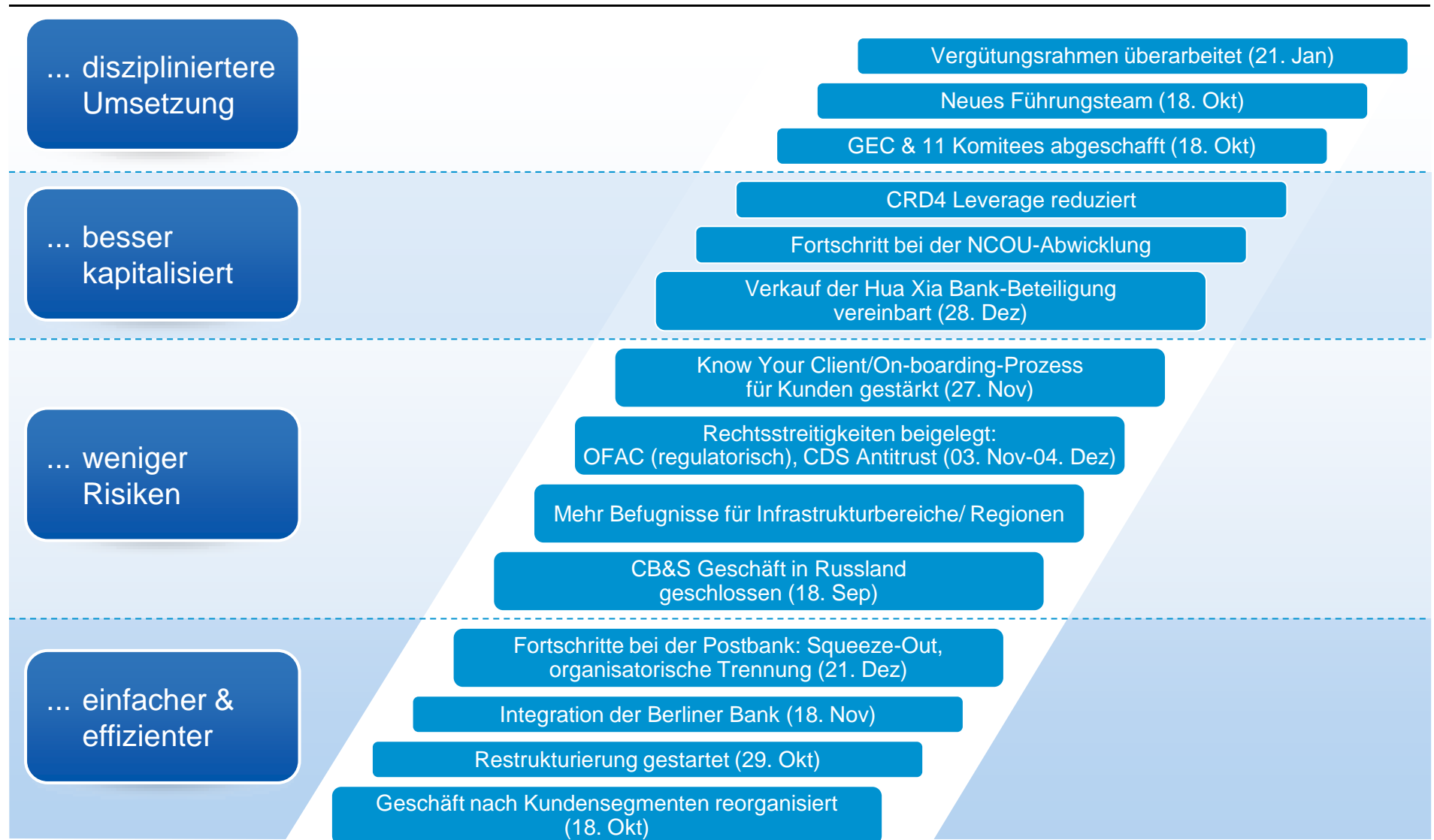
Erträge

- Nettomittelzuflüsse von insgesamt 70 Mrd EUR (2014-2015)
- Management-Gebühren / Sonstige wiederkehrende Erträge steigen um 21%

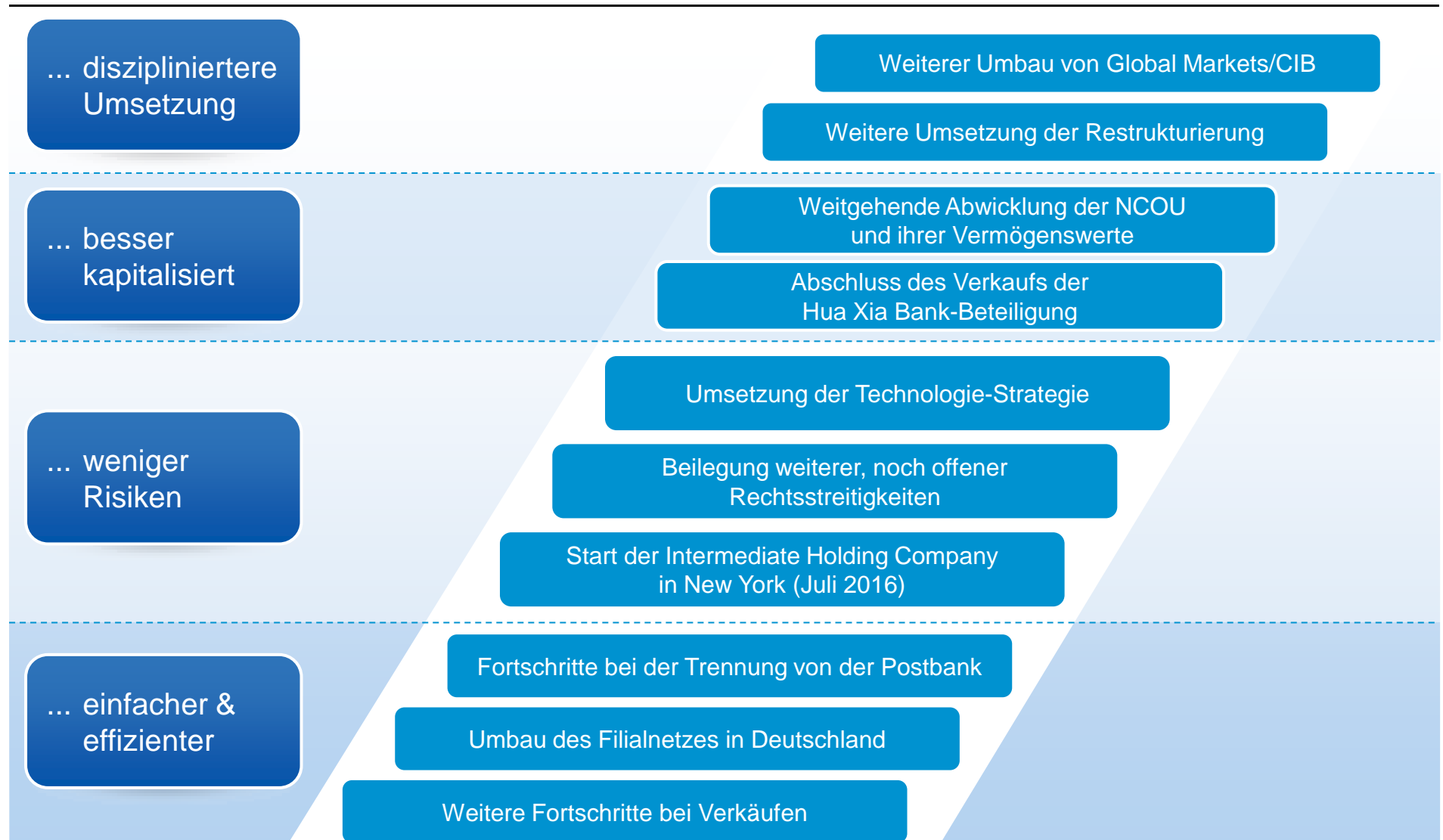
Vorsteuerergebnis

- Nettomittelzuflüsse
- Höhere Kosten aufgrund gesteigener Volumina nur teilweise durch Kostensenkungen ausgeglichen

Strategie 2020: Was haben wir erreicht?



Strategie 2020: Prioritäten für 2016



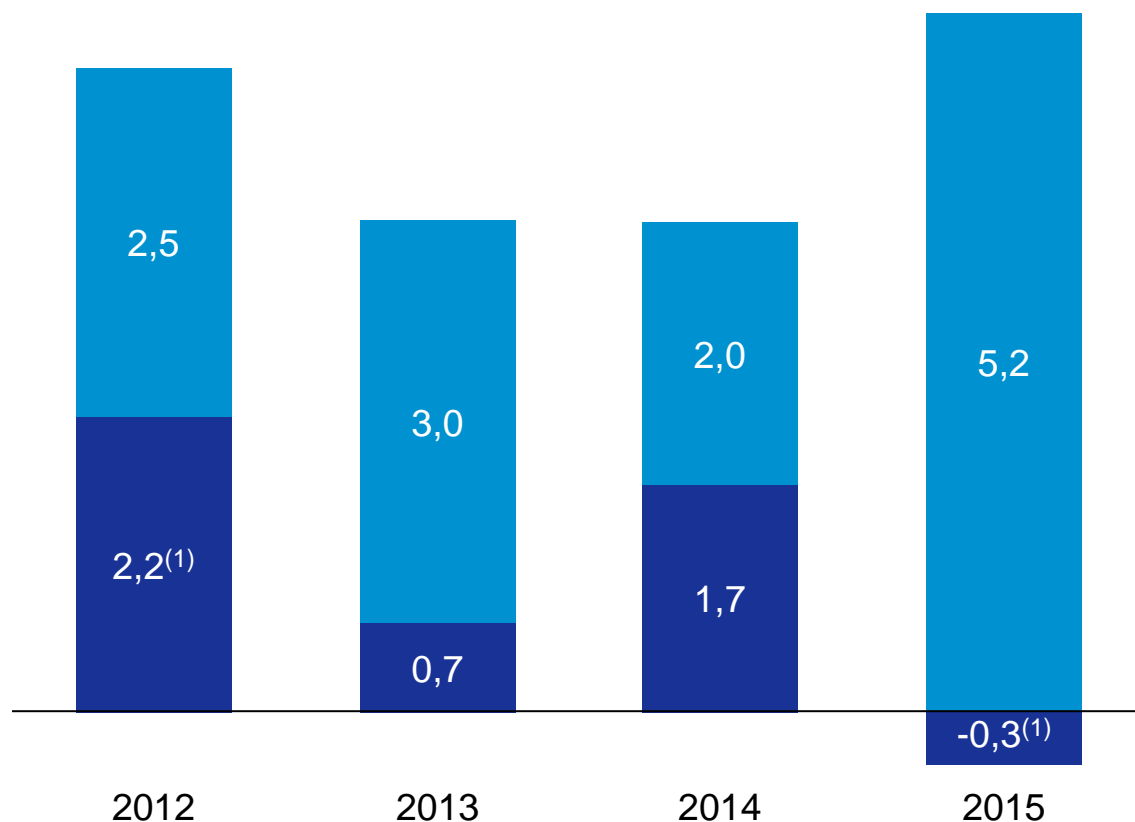
Aktuelle Informationen zu Rechtsstreitigkeiten



Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten von 12,7 Milliarden Euro seit 2012

in Mrd EUR

■ Rechtsstreitigkeiten / reg. Verfahren
■ berichtetes Nachsteuerergebnis



Updates / beigelegte Fälle

- EC CDS Antitrust
- OFAC (regulatorisch)
- Sonstige

Maßnahmen zur Verringerung der Rechtsrisiken

- Reduzierung bestimmter Kundenverbindungen mit hohen Risiken
- Strengere Regeln für die Aufnahme von Neukunden / KYC-Prozesse

(1) Ausgenommen Wertminderung auf den Firmenwert und andere immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 1,9 Mrd EUR 2012 und 6,5 Mrd EUR im Geschäftsjahr 2015; letzteres inklusive einer Wertberichtigung auf die Beteiligung an der Hua Xia Bank

Verringerung der Komplexität unserer IT-Infrastruktur



Schlüsselfaktoren	2015	2020 Plan	Veränderung
Betriebssysteme	45	4	~90%
Veraltete Hardware/Software	166	0	100%
Virtualisierung in %	46%	95%	49Pppt
Private Cloud-Nutzung	20%	80%	60Pppt
Manuelle Systemabgleiche	~1.000	~300	70%

Erwarteter Rückgang der laufenden Kosten um ~800 Mio EUR



Vom Fokus auf Kosten- und Effizienzmaßnahmen hin zu geschäftlichem Mehrwert

Technologiemodell

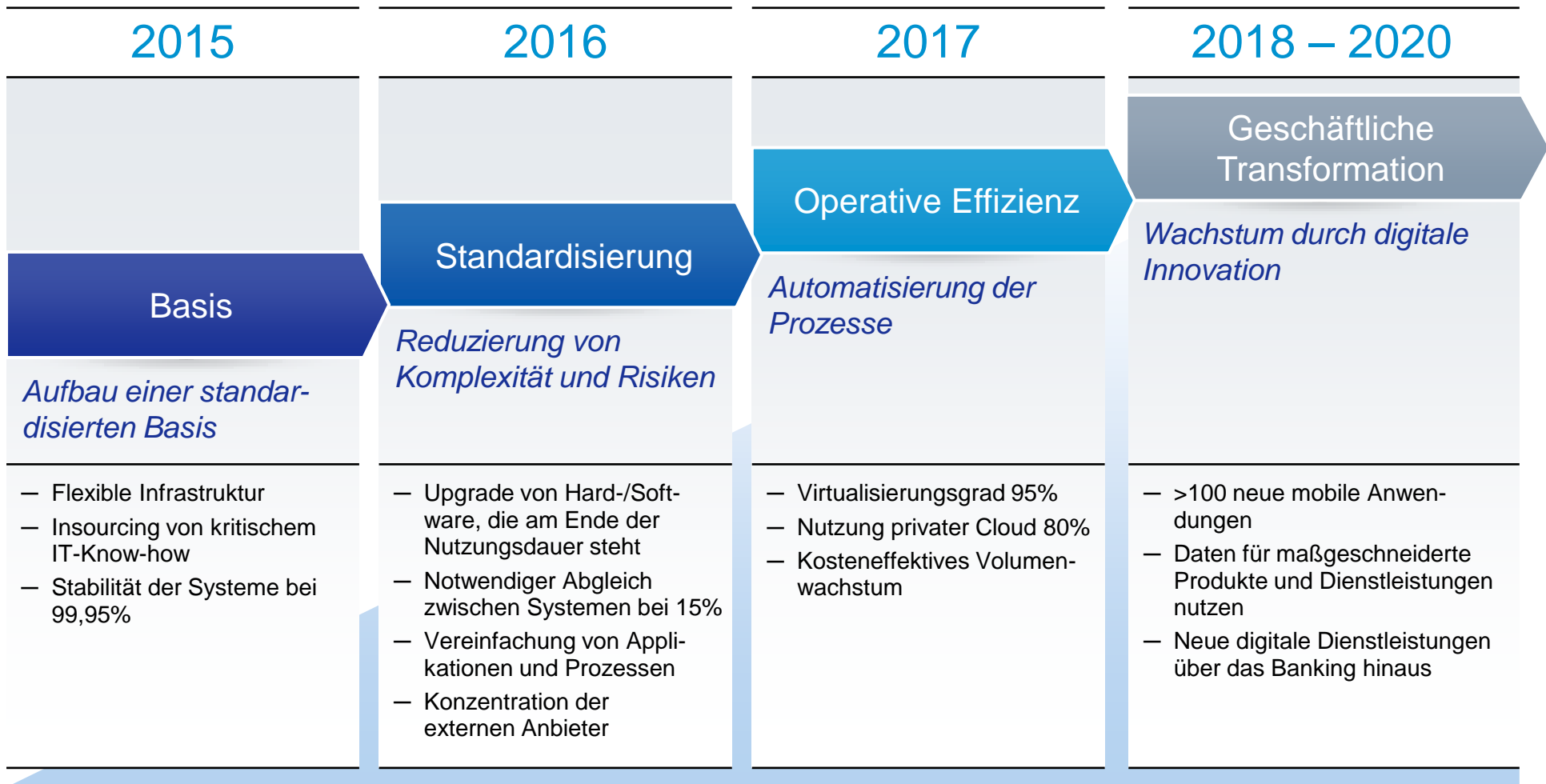
Geschäftliche Transformation
Wachstum durch digitale Innovation

Operative Effizienz
Automatisierung der Prozesse

Standardisierung
Reduzierung von Komplexität und Risiken

Basis
Aufbau einer standardisierten Basis

IT-Maßnahmen



Investitionen im Rahmen der Strategie 2020 ermöglichen Transformation

Erfolgreiche Aufstellung in Asien-Pazifik



Starkes regionales Netzwerk

● Lokale Filialen ● Zentrale Filialen



Geschäftsentwicklung

- 2015 Erträge von mehr als 4 Mrd EUR (+14%)
- Alle Geschäftsbereiche sind zweistellig gewachsen
- Ergebnis profitiert zudem von Kostensenkungs- und Effizienzmaßnahmen

Auszeichnungen

Euromoney, Trade Finance-Umfrage 2016:



- **Beste Trade Finance-Anbieter für Asien-Pazifik**

Asiamoney Cash Management-Wahl, Juli 2015:



- **Beste globale Cash Management-Bank in Asien**

The Asian Banker Transaction Banking APAC-Auszeichnungen, April 2015:

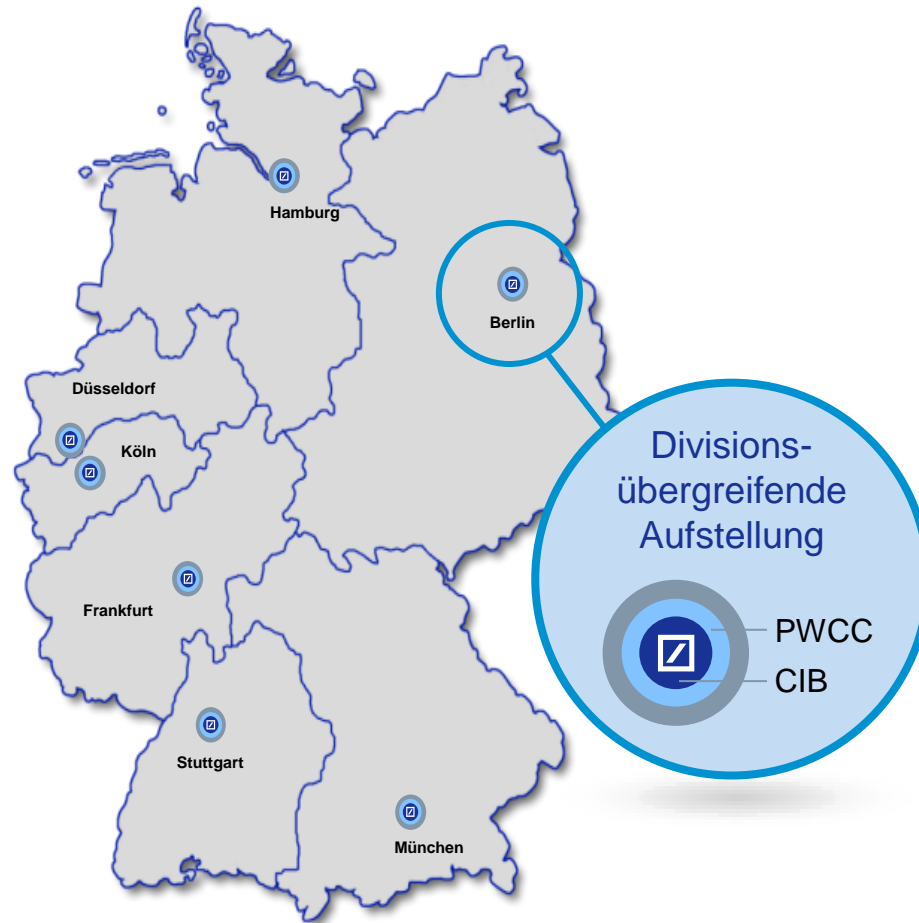


- **Beste internationale Transaktionsbank**
- **Beste internationale Cash Management-Bank in Asien-Pazifik**
- **Beste globale Clearing-Bank für EUR & USD in Asien-Pazifik**

Regionalstruktur für Deutschland: Erhebliche Fortschritte



Kundenorientierter Ansatz



Bisher erzielte Fortschritte

Governance etabliert

- Regionalleiter ernannt
- Regionale Managementteams ernannt

„Eine Bank für Deutschland“

- Nur ein Team pro Region
- Deutsche Bank liefert alles aus einer Hand

Klare Positionierung für Firmenkunden

- „Die Bank für Unternehmer“

Fokus

- Banking für den Mittelstand
- Private Banking

Klare Wachstumsstrategie für WM

- Bessere Marktdurchdringung bei Privatkunden
- Stärkere Potenzialerschließung bei Firmenkunden

PWCC: Neue Struktur steigert Nähe zum Kunden



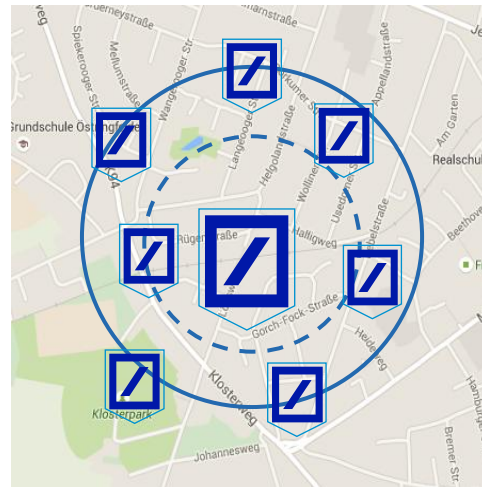
Netzwerk-Optimierung

Heute



Breite, aber verstreute
Filialpräsenz

Zukunft



Optimierte Präsenz bei unver-
ändert hoher Kundennähe

Filialnetz bleibt wichtig...

Digital unterstützte Beraterbank



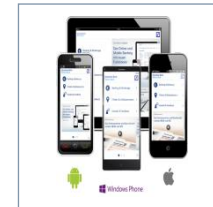
Filialnetz: ≥ 500

Flagship-Filialen
Beratungszentren



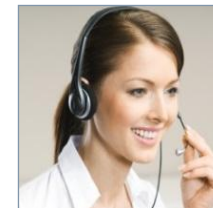
Mobiler Vertrieb / Drittvertrieb

Zusätzliche Berater und
Agenturen



Digital

Erstklassiges Digitalangebot mit
digitalen End-to-End-Prozessen



Sales & Service Centres

Premiumberatung über Telefon und
Chat (24 Stunden, 7 Tage die Woche)

...als Teil eines Omnikanal-Angebots
für unsere Kunden

Ausblick 2016



Höhepunkt der Restrukturierung im Jahr 2016

Kostendruck wird durch Einsparungen ausgeglichen, bereinigte Kosten 2016 voraussichtlich unverändert

Aufwendungen für Restrukturierungen und Abfindungen von ~1,0 Mrd EUR im Jahr 2016

Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten bleiben eine Belastung, allerdings unter dem Niveau von 2015

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft wird im Jahr 2016 von einem historisch niedrigen Stand steigen

Abbau der risikogewichteten Aktiva in der NCOU wird durch höhere risikogewichtete Aktiva für operationelle Risiken ausgeglichen; 2016 RWA voraussichtlich unverändert

Die harte Kernkapitalquote wird im 1. Quartal 2016 voraussichtlich leicht sinken, aber danach kontinuierlich steigen

Ausreichende Ausschüttungskapazitäten, um AT1-Kupons zu bedienen



Die angegebenen Zahlen sind vorläufig und nicht testiert. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2015 und des Berichts nach Form 20-F ist für den 11. März 2016 geplant.

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Das sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben; sie beinhalten auch unsere Einschätzungen und Erwartungen und die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen basieren auf Plänen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Deshalb gelten zukunftsgerichtete Aussagen nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Deshalb kann eine Vielzahl von Faktoren dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu solchen Faktoren gehören der Zustand der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, in denen wir einen erheblichen Teil unserer Erträge erzielen und einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Entwicklung von Vermögenspreisen und Marktvolatilitäten, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten bei Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Zuverlässigkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden im Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren haben wir in unserem SEC-Bericht nach „Form 20-F“ vom 20. März 2015 im Abschnitt „Risk Factors“ detailliert erläutert. Kopien dieses Dokuments sind auf Anfrage erhältlich und stehen zum Download unter www.db.com/ir bereit.

Diese Präsentation enthält u. U. auch nicht-IFRS-konforme Finanzkennzahlen. Überleitungen dieser Kennzahlen zu den nach IFRS berichteten Finanzkennzahlen finden Sie, soweit solche Überleitungen in dieser Präsentation nicht enthalten sind, im 4Q2015 Financial Data Supplement, das zu dieser Präsentation gehört und unter www.db.com/ir zur Verfügung steht.